VORAUER Gemeindenachrichten

Folge 30 • Juni 2022 Zugestellt durch Post.at / Erscheinungsort und Verlagspostamt 8250 Vorau Amtliche Mitteilung

Kinder-Gaudi-Pass: 30 Aktionen für Kinder in den Sommerferien

Neue FF-Einsatzuniformen

Schöpfungsverantwortung

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Jugend!

Als Kommunalpolitiker hat man die Aufgabe, auf die Bedürfnisse (Anliegen) der Gesamtbevölkerung zu achten und dann entsprechende Schwerpunkte zur Umsetzung zu bringen. Zukunftsweisende und dringende Investitionen sind in Vorau zur Zeit der beabsichtigte Neubau des Kindergartens und die Versorgung der Bevölkerung mit einem Glasfaseranschluss. Aus meiner Sicht ist die Schaffung von einem zeitgemäßen Kinderbetreuungsangebot zur Zeit das Wichtigste. Die Kinder sind unsere Zukunft und für viele Familien ist ein entsprechendes, zeitgemäßes Kinderbetreuungsangeangebot eine wichtige Voraussetzung, um sich in Vorau sesshaft zu machen und ihren Lebensmittelpunkt hier zu wählen.

Bürgermeister Patriz Rechberger

Durch Um- und Zubau beim bestehenden Kindergarten hätten viele Kriterien den Vorgaben des Landes nicht entsprochen. Natürlich ist die Neubauvariante eine kostenintensive, aber schließlich ist dies eine Investition für viele Jahre.

In der heutigen Zeit unerlässlich ist eine ultraschnelle Internetverbindung. In der Coronazeit hat man gesehen, wie wichtig eine entsprechende zuverlässige Verbindung bei Homeschooling oder Homeoffice ist. Daher bin ich froh, mit unserem Stromlieferanten, den Feistritzwerken, einen Partner zur Seite zu haben, die freiverlaufende Stromleitungen in die Erde verlegen und gleich entsprechende Leerverrohrungen für Glasfaserleitungen mitverlegen. Ob das Projekt erfolgreich wird, hängt von der Bereitschaft der Bevölkerung ab, wie viele Haushalte von der Möglichkeit eines Anschlusses während der ersten Ausbaustufe Gebrauch machen – ich hoffe auf viele.

Natürlich muss das tägliche Alltagsgeschäft erledigt werden, um die notwendige Daseinsvorsorge garantieren zu können.

So wünsche ich einen schönen Sommer, weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit-

Ihr Bürgermeister

Rechberger Patriz

Neue Einsatzuniformen der Freiwilligen Feuerwehr Vorau bieten optimalen Schutz

Pünktlich zu Ostern wurde die Freiwillige Feuerwehr Vorau vom Osterhasen besucht, welcher die neuen Einsatzuniformen (E1) im Schlepptau hatte.

„Unser neues Modell von der Firma ‚Texport' in Salzburg ersetzt somit die bestehende, über 10 Jahre alte Schutzbekleidung. Die neue Dienstkleidung wird bei Einsätzen, egal ob bei Bränden oder Ausrückungen technischer Natur, getragen. Die Kleidung ist aus flammfesten Material gefertigt und bietet der Mannschaft optimalen Schutz, auch gegen sehr hohe Temperaturen wie z. B. im Innenangriff mit schwerem Atemschutz. Nachdem sich die Uniform nach Erhalt auch im Ernstfall bei heißen Temperaturen bereits bewährt hat, hörte man aus den Reihen der Feuerwehr flächendeckend positive Stimmen, so schnell bringt uns somit nichts ins Schwitzen", so der Kommandant der FF Vorau Günter Holzer.

Dank an Bevölkerung und Gemeinde

Die Kameradinnen und Kameraden möchten sich in diesem Sinne sowohl bei der Bevölkerung unseres Löschverbandes sowie auch bei der Marktgemeinde Vorau für die finanzielle Unterstützung herzlich bedanken.

Bürgermeister Patriz Rechberger und Kommandant Günter Holzer mit Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Vorau in der neuen Schutzbekleidung

Im Rahmen der Aktivitäten des „Kinder-Gaudi-Passes" erkunden Kinder die Natur, ernten Kartoffeln u.v.m.

Auch heuer wieder: Der Kinder-Gaudi-Pass der Marktgemeinde Vorau

Die Ferienaktionen im Rahmen des Kinder-Gaudi-Passes werden auch dieses Jahr wieder stattfinden, ganz nach dem Motto: „Mit der Urkraft durch den Sommer."

Der Ferienpass, welcher bereits zum sechsten Mal in dieser Form besteht, wird auch in diesem Sommer für Abenteuer, Erlebnistage und viel Gaudi sorgen. Es sind rund 30 Aktionen in den Bereichen Genuss, Kultur, Gesundheit und Natur geplant. Die Vielfalt der Aktionen macht es möglich, besonders viele Kinder unterschiedlichen Alters anzusprechen. Dieses abwechslungsreiche Sommerprogramm ist nur möglich, weil viele verschiedene Vereine, Betriebe, Bauernhöfe und einzelne Akteurinnen und Akteure bereit sind, für die Kinder Aktionen anzubieten.

Der Gaudipass wird am Schulschluss an alle Kindergarten- und Schulkinder ausgeteilt. Zusätzlich ist der Pass auch im Tourismusbüro sowie im Gemeindeamt erhältlich. Wichtig ist es, dass man sich früh genug für die Aktionen anmeldet, da es oftmals eine beschränkte Teilnehmeranzahl gibt. Bei jeder Teilnahme an einer Aktion gibt es ein Pickerl für den Pass. „Wer fleißig Pickerl sammelt, erhält als kleines Geschenk eine Eiskugel im Joglland Bauernladen.", betonen Nicole Silbermann und Patriz Pichlhöfer.

Bürgermeister Patriz Rechberger bedankt sich bei den verschiedenen Vereinen, Betrieben, Bauernhöfen und einzelnen Akteurinnen und Akteuren für ihr Engagement und das damit verbundene abwechslungsreiche Sommerprogramm für die Kinder.

Folgend ein kleiner Ausschnitt aus dem vielfältigen Angebot:

- Walderlebnis mit Andrea Holzer
- Kartoffelernten bei Fam. Kolb
- Schaferlebnis am Leitenbauerhof
- Goldwaschen beim Goldloch mit Sub Terra Vorau
- Spiel-Spaß-Tennis mit Lukas Krausler
- Asphaltschießen mit dem ESV Vorau
- Rätseltour durch das Freilichtmuseum
- Kinder Fahrradparcours mit dem MTB Club Vorau
- und viele weitere Aktionen warten auf die Kinder …

Schöpfungswortgottesdienst im Freilichtmuseum Vorau

Startschuss für die 2.Vorauer Klimaschutztage

Mit einem Schöpfungswortgottesdienst im Freilichtmuseum Vorau wurde der Startschuss für die 2. Vorauer Klimaschutztage gegeben. Organisiert durch den „Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung" der Pfarre Vorau, wurde auf die Dringlichkeit des Klima- und Umweltschutzes aufmerksam gemacht.

Dreieinhalb Erden verbrauchen wir Österreicher mit unserem Lebensstil – bereits am 6. April haben wir die Menge an natürlichen Ressourcen verbraucht, die die Erde im gesamten Jahr regenerieren kann! Und dieser Verbrauch von Rohstoffen steigt rasant: Vor 50 Jahren noch lag dieser sogenannte „Welterschöpfungstag" in Österreich am 21. Dezember, d. h. mit unserem heutigen Konsum- und Mobilitätsverhalten schießen wir weit über das verträgliche Maß hinaus.

Fünfwöchige „Schöpfungszeit"

Unter dem Motto „Beitragen statt vertagen" folgen in der fünfwöchigen „Schöpfungszeit" vom 1. September bis 4. Oktober 2022 verschiedene Veranstaltungen rund um das Thema Klima- und Umweltschutz: So findet am 9. September das Klimakabarett „Der 8.Tag – eine (ER)SCHÖPFUNGS Geschichte" von und mit Hans-Peter Arzberger mit Ressourcenflohmarkt statt. Weiters wird ein Fachvortrag zum Thema Bodenversiegelung im Rahmen der Vorauer Klimaschutztage stattfinden.

Mit den „Vorauer Klimaschutztagen" sollen möglichst viele Menschen zum Umdenken bewegt werden – jeder Einzelne und jede Einzelne kann etwas tun, in kleinen Schritten, jeden Tag!

Gemeinderatsbeschlüsse

2. GR-Sitzung am 31.03.2022

Bericht der Kassaprüfer

Die Prüfung der Gemeindekasse durch den Prüfungsausschuss mit Obmann GR Günter Holzer erstreckte sich auf die Zeit von 02/2022. Sie umfasste die Gebarung des Gesamthaushaltes der Ein- und Auszahlungen sowie die Erträge und Aufwendungen. Der Rechnungsabschluss wurde stichprobenartig geprüft. Die Rechnungsprüfung verlief positiv. Die Entlastung des Gemeindevorstandes erfolgte einstimmig.

Rechnungsabschluss 2021

Der RA – Entwurf für das Haushaltsjahr 2021 wurde öffentlich kundgemacht und hat während zwei Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegen. Je eine Ausfertigung ist an die im Gemeinderat vertretenen politischen Parteien ergangen.

Liquide Mittel – Kassenbestand

Anfänglicher Kassenbestand	Euro	608.865,36
+ Einzahlungen	Euro	10.888.015,54
- Auszahlungen	Euro	10.682.358,37
Schließlicher Kassenbestand	Euro	814.522,53

Finanzierungsrechnung Gesamthaushalt:

Einzahlungen operative Gebarung	Euro	8.573.950,46
Einzahlungen investive Gebarung	Euro	870.317,64
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	Euro	39.451,33
Einzahlungen aus der nicht voranschlagsw. Gebarung	Euro	1.404.296,11
Summe Einzahlungen	**Euro**	**10.888.015,54**
Auszahlungen operative Gebarung	Euro	6.832.237,20
Auszahlungen investive Gebarung	Euro	1.681.383,00
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	Euro	781.412,11
Auszahlungen aus der nicht voranschlagsw. Gebarung	Euro	1.387.326,06
Summe Auszahlungen	**Euro**	**10.682.358,37**
Veränderung an liquiden Mitteln	Euro	205.657,17

Ergebnisrechnung Gesamthaushalt:

Summe Erträge		
Summe Erträge	Euro	8.901.694,50
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	Euro	1.794.935,70
Summe Erträge	**Euro**	**10.696.630,20**

Summe Aufwendungen

Summe Aufwendungen	Euro	10.282.764,46
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	Euro	413.865,74
Summe Aufwendungen	Euro	10.696.630,20

Der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Vorau für das Haushaltsjahr 2021 mit allen Unter- und Überschreitungen der Einnahmen und Ausgaben sowie den Erträgen und Aufwendungen wurde einstimmig beschlossen.

Ölkesseltausch im Gesundheitszentrum Joglland

Der Umwelt zuliebe wird im Gesundheitszentrum Joglland ein Ölkesseltausch vorgenommen. Es wird eine Pellets-Heizungsanlage inkl. Pufferspeicher angeschafft. Der Auftrag wurde an die Fa. Franz Pichler GmbH als Bestbieter vergeben. Einstimmiger Beschluss.

Personalangelegenheiten

Sonja Geier

Aufgrund der Pensionierung von Christine Grabner war die Nachbesetzung einer Reinigungskraft in der Volksschule notwendig. Seit April 2022 verstärkt Sonja Geier das Reinigungsteam. Das Team der Volksschule Vorau freut sich über die Verstärkung.

Karin Wetzelberger

Durch eine interne Umstrukturierung in der Verwaltung war eine Nachbesetzung im Bürgerservice notwendig. Mit April 2022 wurde Karin Wetzelberger aufgenommen. Sie verstärkt zukünftig das Team des Bürgerservices. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Bgm. Patriz Rechberger wünscht den neuen Mitarbeiterinnen alles Gute für ihre Arbeitsbereiche und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Daniela Arzberger

Aufgrund einer anstehenden Pensionierung im Standesamt absolvierte Daniela Arzberger im März den Standesbeamtenkurs in Graz. Nach erfolgreich abgelegter Standesbeamtenprüfung am 28. April 2022 wurde sie von Bgm. Patriz Rechberger mit Mai 2022 zur Standesbeamtin für die Marktgemeinde Vorau bestellt. Daniela Arzberger wird neben ihrer bereits bestehenden Tätigkeit im Bürgerservice als Vertretung im Standesamt beschäftigt.
Bgm. Patriz Rechberger wünscht ihr alles Gute für ihr zusätzliches Tätigkeitsfeld.

Wasser – das Über-Lebensmittel Nr. 1

Die geringen Niederschläge wirken sich auch auf die Quellzuläufe der Marktgemeinde Vorau aus. Die Trockenheit rückt das Wasser als Über-Lebensmittel Nr. 1 in den Mittelpunkt. Täglich werden viele Liter Trinkwasser verschwendet.

Um dieser Verschwendung vorzubeugen ist es notwendig, sich an folgende Maßnahmen zu halten:

1. Trinkwasser sparsam und nur dort verwenden, wo es zwingend notwendig ist!
2. Der Garten wird im Sommer zum größten Wasserverbraucher. Die Gartenbewässerung auf maximal zwei Bewässerungsvorgänge pro Woche einschränken!
3. Keine Bewässerung von Rasenflächen!
4. Keine Nutzung von Trinkwasser zum Waschen von Fahrzeugen, zur Außenreinigung von Gebäuden, Terrassen oder ähnlichen Anwendungen!
5. Eine Verdünnung der Rindergülle mittels Trinkwasser aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz ist unbedingt zu vermeiden!
6. Bevor Pools, Zisternen oder sonstige Wasserspeicher befüllt werden, ist Rücksprache mit unseren Wassermeistern Richard Lechner Tel.: 0664/88937858, Markus Kernbauer Tel.: 0660/5577989 bzw. mit Bauhofleiter Franz Gruber Tel.: 0664/4606520 zu halten.

Für eine reibungslose und gesicherte Wasserversorgung ersucht Bgm. Patriz Rechberger alle Bürgerinnen und Bürger, sich an diese Maßnahmen zu halten.

Veranstaltungen – Meldepflicht

Laut dem Steiermärkischen Veranstaltungsgesetz 2012 (StVAG 2012) sind alle Veranstaltungen melde- bzw. anzeigepflichtig.

Es handelt sich um eine Veranstaltung, wenn es eine Unternehmung, ein Ereignis oder eine Zusammenkunft ist, die der Belustigung oder der Ertüchtigung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dient. Sie muss öffentlich, also allgemein zugänglich und beworben sein. Alle melde- bzw. anzeigepflichtigen Veranstaltungen sind vom Veranstalter zeitgerecht im Gemeindeamt Vorau nach Terminvereinbarung unter 0337/2228-312 zu melden.

Meldepflichtige Veranstaltungen sind:

- Veranstaltungen in Gastgewerbebetrieben, die von einer gewerberechtlichen Betriebsanlagengenehmigung umfasst sind und nicht durch die Betriebsinhaber durchgeführt werden.
- Veranstaltungen, die von einer Veranstaltungsstättenbewilligung umfasst sind (VA in URKRAFT Arena und MZ-Saal MS Vorau), sowie Kleinveranstaltungen (nur bis 300 Personen, Veranstaltungszeit zwischen 08:00– 23:00 Uhr).

Meldepflichtige Veranstaltungen sind **spätestens zwei Wochen** vor ihrem Beginn schriftlich in der Gemeinde zu melden.
Anzeigepflichtige Veranstaltungen sind alle Veranstaltungen, die nicht melde- oder bewilligungspflichtig sind. Diese sind **spätestens sechs Wochen** vor ihrem Beginn in der Gemeinde schriftlich anzuzeigen.
Veranstaltungen dürfen nur durchgeführt werden, wenn der Veranstalter die persönlichen Voraussetzungen erfüllt und die Veranstaltung gemeldet (§7) oder angezeigt (§8) und bestätigt (§8 Abs. 9) oder rechtskräftig bewilligt (§9 gilt für Großveranstaltungen) wurde.
Für die Abwicklung der melde- bzw. anzeigepflichtigen Veranstaltungen ist auf eine Einhaltung der vorgeschriebenen Abgabefristen zu achten.

Das alte Kindergartengebäude ist am Ende seiner Kapazitäten angelangt.

Ausbau Breitband – Glasfaser

Während der Pandemie hat man teilweise bemerkt, dass eine starke, schnelle Internetverbindung in der heutigen Zeit als wichtige Infrastruktur besonders auch am Land von großer Bedeutung ist.

Man denke an das Arbeiten mit dem Computer von zu Hause aus (Homeoffice), was in Zukunft verstärkt angeboten werden wird, oder der Schulunterricht auf Internetbasis (Homeschooling). So manche bestehenden Telefonleitungen sind für mehrere Internetarbeitsplätze nicht ausgelegt, wenn gemeinsam und gleichzeitig gearbeitet wird. Daher hat der Gemeinderat einstimmig den möglichst raschen Ausbau des Glasfasernetzes in Vorau mit den Feistritzwerken beschlossen.
„Ich appelliere und bitte alle, nach Möglichkeit bereits bei der ersten Ausbaustufe dabei zu sein und einen entsprechenden Vertrag zu unterzeichnen. Unser Ansprechpartner ist Hubert Jonser, erreichbar unter 0664 888 41 413“, so Bgm. Patriz Rechberger.

Kilometerweise werden in Vorau Glasfaserkabel verlegt.

Kindergarten: Neubau kommt

Der bestehende Kindergarten ist mit 4 Gruppen im alten Gerichtsgebäude untergebracht, die 5. Gruppe findet im Dachgeschoß der Musikschule sein Zuhause.

Um den Bedürfnissen der Kinderkrippe nachzukommen, bemüht sich der Betriebskindergarten vom Marienkrankenhaus Vorau. Die bestehenden Räumlichkeiten entsprechen längst nicht mehr den geforderten Standards einer zeitgemäßen Kinderbetreuung. Die größten Mängel, die bereits des Öfteren von den höheren Stellen aufgezeigt wurden, sind die fehlende Raumgröße, die Belichtung, der Schall (Lärmpegel), die Beheizung, der Fluchtweg vom Dachgeschoß und die Hitze im Sommer. „Daher wurde ich beim Land vorstellig und es wurde uns ein Architekt zur Seite gestellt, der Vor- bzw. Nachteile von Um- und Zubau oder Neubau aufzeigte. Nach einer intensiven Variantenprüfung kam der Gemeinderat einstimmig zum Beschluss, einen Neubau den Vorzug zu geben. Zur Zeit ist das Vorhaben zur fachlichen Prüfung eines Standortes bei der zuständigen Abteilung 13 in Graz“, so Bgm. Rechberger.

Der Ausbau der L 405 macht Fortschritte.

Ausbau der L 405 schreitet zügig voran

Der Ausbau der L 405 von der Kreuzung „Zwoaradl“ bis zur Brücke der Firma Ebner schreitet zügig voran. Zur Zeit findet die Verkehrsregelung durch Ampeln statt.

Bei einem Verkehrsgipfel der Baubezirksleitung in Hartberg mit der zuständigen Behörde, den Einsatzorganisationen, den Vertretern der Baufirma, dem Busunternehmen und der Gemeinde wurde folgende Vorgangsweise festgelegt: Bei entsprechendem Baufortschritt wird ab 25. Juli mit der Aufbringung der Asphaltdecke jeweils auf einer Fahrbandbreite begonnen. Ab diesem Zeitpunkt wird der Schwerverkehr großräumig (ausgenommen Zustelldienste) über Waldbach-Mönichwald umgeleitet, ein befahren mit dem PKW wird in eingeschränkter Form möglich sein. Es wird aber auch den PKW-Fahrern angeraten, entsprechende Ausweichrouten (über Riegersberg oder Puchegg – Steingraben) zu wählen.
Ab dem 8. August wird die letzte Verschleißschicht in voller Breite aufgebracht. Hier wird es dann zu einer Totalsperre für den Durchzugsverkehr kommen. Es wird diesbezüglich entsprechende Ankündigungen über den Radio-Verkehrsfunk geben. „Ich bitte hier um ihr Verständnis“, so Bgm. Patriz Rechberger.

Das Gemeindehaus Vornholz mit seinen 551m² steht zum Verkauf.

Exklusiver „willhaben.at“-Zugang für Gemeinde Vorau

Vorau ist eine von 59 oststeirischen Gemeinden, die einen exklusiven Zugang zur größten digitalen Immobilienplattform Österreichs hat, um freie Grundstücke, Häuser, Wohnungen oder Gewerbeflächen im Ort zu präsentieren und zu bewerben.

Ziel der Kooperation, die gemeinsam mit der Regionalentwicklung Oststeiermark umgesetzt wurde, ist es, genau jene Menschen zu erreichen, die einen Umzug aufs Land planen. Diese Menschen wollen wir dazu motivieren, ihren Lebensmittelpunkt in die Oststeiermark, bestenfalls in unsere Gemeinde, zu verlegen, „weil es sich bei uns einfach gut leben lässt“.
Falls auch Sie freie Objekte wie Wohnungen, Häuser, Leerstände, Bau- oder Gewerbeflächen haben, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde. Sie haben die Möglichkeit diese Objekte ganzjährig kostenlos auf *„willhaben.at“* österreichweit zu positionieren!

Gemeindehaus Vornholz wird verkauft - Angebote bis 30. Juni

Auf Grund des geringen Bedarfes hat sich der Gemeinderat einstimmig für den Verkauf des Gemeindehauses, des Bauhofes und des Containerplatzes Vornholz ausgesprochen. Die Gebäude mit der dazugehörigen Fläche könnten als Gesamtes gekauft werden. Der Bildstock und die dazu benötigte Fläche bleiben im Gemeindeeigentum. Auch ein Teilverkauf ist möglich (Gemeindehaus, Bauhof mit Containerboxen).
Dem angeführten Verkaufspreis von 395.000,– Euro liegt ein Schätzgutachten eines amtlichen Sachverständigen zu Grunde. Angebote können noch bis einschließlich 30. Juni 2022 abgegeben werden.
Nähere Informationen finden Sie auf *willhaben.at*.

Zertifizierung als „familienfreundliche Gemeinde“

Die Marktgemeinde Vorau hat sich entschlossen, sich als familienfreundliche Gemeinde zertifizieren zu lassen. Die Zertifizierung „familienfreundliche Gemeinde“ ist ein kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden, Marktgemeinden und Städte. Ziel der Zertifizierung ist es, das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen in der Gemeinde zu identifizieren und den Bedarf an weiteren zu ermitteln.

Unter Einbindung aller Generationen entwickelt eine Projektgruppe individuell und bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlich keit. Die gesetzten Ziele sind innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Nach positiver Begutachtung der entwickelten Maßnahmen wird die Gemeinde vom zuständigen Bundesministerium mit dem staatlichen Gütezeichen ausgezeichnet.
Möchten auch Sie bei diesem Vorhaben mitwirken und Ihre Ideen und Anregungen einbringen, dann melden Sie einfach bei Patriz Pichlhöfer unter 03337 2228-313 oder *p.pichlhoefer@vorau.gv.at*.

familienfreundlichegemeinde

Ein Danke ...

„Die Corona-Pandemie hat uns weltweit vor große Herausforderungen gestellt. Vor allem dem Personal in der Medizin und im Pflegebereich wurde viel abverlangt. Die Pflegerinnen und Pfleger sowie die Ärztinnen und Ärzte in Spitälern und Pflegeeinrichtungen haben hierbei Großartiges geleistet. Dabei waren nicht nur die Covid-Stationen besonders stark betroffen, auch andere Stationen und Fachbereiche haben mit erschwerten Arbeitsbedingungen und den Folgen der Pandemie umgehen müssen. An dieser Stelle möchte ich ein großes Danke für diesen unermüdlichen Einsatz aussprechen“, so Bürgermeister Patriz Rechberger.

Mit dem Joglland Freizeit- und Ferienpass die eigene Region erleben und erforschen

Was machen wir denn heute? Ein Blick in den Ferienpass und schon geht´s los!

Ob sportlich bei einer Biketour unterwegs oder doch lieber ein Museumsbesuch bei Schlechtwetter – die Möglichkeiten für Aktivitäten und Ausflüge im Joglland sind vielfältig. In unserer Region gibt es vieles zu entdecken, zu erleben und zu erforschen!
„Der Joglland Freizeit- und Ferienpass soll den Kindern der Joglland Region eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen und das Bewusstsein für die Heimat schärfen“, so Obmann Bgm. Stefan Hold. Er ergänzt: „Eine Erfolgsgeschichte - die sich nur Dank der Hilfe von engagierten Vereinen, Betrieben und Gemeinden des Jogllands seit mehr als fünf Jahren verwirklichen lässt!“

Der Joglland Ferienpass enthält viele Freizeitangebote.

Und so funktioniert´s:
15 Angebote entdecken und bestätigen lassen – den Joglland Freizeit- und Ferienpass bis spätestens 14. Oktober 2022 in den Joglland Gemeinden, Kindergärten oder Schulen abgeben und schon besteht die Chance auf den Gewinn einer Schi-Saisonkarte 2022/23 für die Schiregion Joglland-Waldheimat!

Kontakt und Info:
LAG Kraftspendedörfer Joglland
8192 Strallegg 100
www.joglland.at
kraftspendedoerfer@joglland.at
Tel.: 03174/2366

Der Vorstand der Frühjahrsakademie nach der Verteilung von Spendengeldern *Bild: Johann Zugschwert*

Begegnung mit Vertriebenen im Stift Vorau

Mehr als 50 aus der Ukraine Vertriebene, zum Großteil Frauen und Kinder, lebten im Mai 2022 in Vorau. Etwa zwei Drittel von ihnen hatten im Stift eine Unterkunft gefunden, die anderen waren privat oder bei Verwandten untergebracht. Derzeit sind noch 36 Flüchtlinge in Vorau.

Der Verein der Frühjahrsakademie mit ihrem Vereinsobmann Manfred Schlögl hat sich aus diesem Anlass relativ spontan entschlossen, ihre ursprünglich geplante Veranstaltung in ein Begegnungstreffen mit den Vertriebenen umzugestalten. Gemeinsam mit Maria und Ferdinand Vötsch organisierte der Verein im Barocksaal des Stiftes diese Veranstaltung, bei der neben Propst Bernhard Mayrhofer der Vorauer Bürgermeister Patriz Rechberger und viele Einheimische teilnahmen.

Ein besonderer Dank wurde den vielen freiwilligen Helfern, Spendern sowie den meist pensionierten Lehrerinnen ausgesprochen. Letztere halten dreimal in der Woche ehrenamtlich in zwei Gruppen einen Deutschkurs für die Vertriebenen.

Die in der Ukraine gebürtige und in Vorau verheiratete Oleksandra Pötz übersetzte die kurzen Ansprachen, die Ziehharmonikaspielerinnen Sarah und Alina sorgten für eine angenehme Atmosphäre.

Ganz wichtig für den Aufbau einer Beziehung mit den Ortsbewohnerinnen und Ortsbewohnern waren das anschließende Beisammensein und die Gespräche in den Arkadengängen des Stiftes.

Große Hilfsbereitschaft

Seit 20. Februar herrscht Krieg in der Ukraine. Mehrere Millionen Menschen, hauptsächlich Frauen mit ihren Kindern, haben seither ihre Heimat verlassen. Einige von ihnen haben in Vorau vorübergehend eine zweite Heimat gefunden. Viele wohnen in den Zimmern des ehemaligen Bildungshauses, einige haben bei Verwandten Unterkunft bekommen und einige wurden von sozial eingestellten Familien aufgenommen.

Bild: pixabay

Zahlreiche Freiwillige helfen den Vertriebenen bei der Bewältigung von auftretenden Problemen wie Arztbesuchen, Busbenützung, Schulbesuch, Deutschkurse. Heidi Filzmoser, Maria und Ferdinand Vötsch sind dabei von Anfang an erste Ansprechpersonen. Sie werden von vielen Freiwilligen unterstützt, die ebenso helfen, die zahlreichen Unterstützungsangebote zu koordinieren. Neben den Nahrungsmittelspenden werden mit den erhaltenen Geldspenden dringend benötigte Artikel des täglichen Lebens besorgt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Vorauer Bevölkerung und die zahlreichen Wirtschaftsbetriebe, die sich hier offen und freigiebig zeigten und zeigen. In den Geschäften Spar und ADEG stehen bei den Kassen Einkaufskörbe, in die Waren des täglichen Gebrauchs hineingelegt werden können. Diese Körbe werden immer mittwochs und samstags geleert und der Inhalt an die Ukrainerinnen und Ukrainer verteilt.

Eine große Hilfe bei der Bewältigung des täglichen Lebens in der Fremde sind die Deutschkurse, die von neun, zum überwiegenden Teil pensionierten Lehrerinnen und Lehrern abgehalten werden. Sie ermöglichen es, den Vertriebenen nicht nur die Sprache Österreichs zu lernen, sondern sie haben dadurch auch ständigen Kontakt mit Menschen aus Vorau.

Sachgerechte Behandlung und Entsorgung von durch den Buchsbaumzünsler geschädigte oder vernichtete Buchsbäume

Beim Buchsbaumszünsler handelt es sich um einen Kleinschmetterling, welcher aus Ostasien eingeschleppt wurde, sich seither in ganz Europa ausbreitet und zu enormen Schäden an Buchs führt.

Zur Bekämpfung und nachhaltigen Reduzierung der Population gibt es folgende Möglichkeiten:

- Absammeln: wer seine Buchsbäume im Garten jede Woche einmal systematisch absammelt, wird diese auch längerfristig erhalten können. Diese Methode eignet sich im Anfangsstadium eines Befalls und bei einer geringen Anzahl von Buchs. Das Absammeln muss konsequent und genau durchgeführt werden.
- Chemische Bekämpfung: je kleiner die Raupen sind, je ungeschützter sind sie und das Gift kann gut eindringen. Allerdings sollte hier immer ein Fachmann beauftragt werden.
- Fördern von Fressfeinden: Haussperlinge (Passer domesticus) sind beim Fressen der Falter beobachtet worden.

  Ein bedeutender Punkt bei der erfolgreichen Bekämpfung ist die richtige Entsorgung der Zünsler selbst, wie auch befallener Äste oder im schlimmsten Fall ganzer, abgestorbener Bäumchen:
- Restmüll-Sack-Methode: Die abgeklaubten Zünsler wie auch befallene Bäumchen keinesfalls über den Kompost oder die Biotonne, sondern in gut verschlossenen Säcken im Restmüll entsorgen. Optimal ist eine Lagerung bis zur Abholung an einem sonnigen Platz, da höhere Temperaturen die Überlebenswahrscheinlichkeit senken.
- Abbrenn-Methode: Seit 2012 gibt es eine Verordnung des Landes (LGBl. Nr. 77/2012), nach der das Verbrennen von schädlingsbefallenen Pflanzen-Materialien als Ausnahme vom Verbrennungsverbot festgelegt wurde. Allerdings muss ein solches Vorhaben der Bezirksverwaltungsbehörde bis spätestens 24 Stunden vor dem Entzünden formlos gemeldet und in geeigneter Form (z. B. mittels Fotos) dokumentiert werden. Auch ein Anzeigen bei der örtlichen Polizei bzw. Feuerwehr ist empfehlenswert, um einen Fehlalarm zu vermeiden.

Typische Zeichen des Befalls durch den Buchsbaumzünsler *Bild: pixabay*

Folgenden Behandlungsarten sind nicht wirksam oder tragen zur Verbreitung bei:

- Eigenkompostierung – nicht geeignet! Mit Buchsbaumzünsler befallene Pflanzenteile dürfen keinesfalls im eigenen Garten kompostiert werden, da bei der Eigenkompostierung die für die Abtötung der Raupen erforderlichen Temperaturen nicht sicher erreicht werden.
- Einbringung in die Strauchschnittsammlung – nicht geeignet! Befallene Buchsbäume dürfen keinesfalls über die Strauchschnittabfuhr entsorgt bzw. zu öffentlichen Strauchschnittsammelstellen gebracht werden, da es durch die Zwischenlagerung zu einer weiteren Ausbreitung kommt.

Radfahrnetz: Routen bitte nicht verlassen

Bild: pixabay

Für alle Radfahrbegeisterten wurden in Vorau Radrouten ausgewiesen, die für jedes Können entsprechend ausgelegt sind. Im Großen und Ganzen werden sie auch gut angenommen.
Leider kommen aber auch immer wieder Beschwerden, dass des Öfteren Routen gewählt werden, die weder markiert noch in einem Radverzeichnis ersichtlich sind. Oft geht es Querfeldein dahin und sehr nahe bei Häusern vorbei, dass schon Gefahr für die ansässigen Bewohner bestand. Bgm. Patriz Rechberger bittet daher, die gekennzeichneten Radwege zu wählen und so für ein gutes Miteinander zu sorgen.

Das MKH Vorau setzt auf Sonnenstrom.

Sonnenstrom für das Marienkrankenhaus Vorau

Das Marienkrankenhaus Vorau setzte einen wichtigen Schritt in Sachen Umwelt- und Klimaschutz und nahm die Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 110 kWp auf dem Flachdach des Funktionstrakts in Betrieb.

Dabei wurden 297 PV-Paneele mit einer Generatorfläche von 541m² montiert, die umweltfreundlichen Sonnenstrom für das Krankenhaus erzeugen. Die vorhandenen Dachflächen werden somit optimal genutzt. Die ca. 122.000 kWh aus Sonnenenergie, die man künftig über die gesamte Anlage gewinnt, werden zum größten Teil direkt im Krankenhaus verbraucht. Mit der PV-Anlage lassen sich so pro Jahr rund 57 Tonnen an CO_2-Emissionen einsparen.

Vorzeigeprojekt

„Die PV-Anlage des Marienkrankenhaus Vorau ist nach der Photovoltaikanlage der Mittelschule Vorau ein weiteres Vorzeigeprojekt der Klima- und Energiemodellregion Vorau und setzt einen wichtigen Schritt in eine erneuerbare Energiezukunft“, so die KEM-Managerin Dipl.-Ing. (FH) Angelika Allmer-Glatz.

Was mich bewegt, was mich motiviert

In meiner bereits mehr als 20-jährigen Tätigkeit als Gemeinderat gab und gibt es viele bewegende Motive um diese Tätigkeit für die Gemeinde einerseits, andererseits vor allem aber für die Bevölkerung mit Freude auszuüben, die ich hier an dieser Stelle aufzählen und beschreiben könnte.

Aber wirklich „Bewegt“ in Richtung tiefe Betroffenheit hin, als ich diese Zeilen am verlängerten Wochenende zu Christi Himmelfahrt schrieb, haben mich die schrecklichen Ereignisse in der Welt und leider auch bei uns in Vorau.

Abgesehen vom Krieg in der Ukraine, der schon über drei Monate dauert, der uns medial täglich begleitet und durch Kriegsfolgen auch erheblich belastet, gab es auch noch die Meldung von 19 toten Kindern und zwei Erwachsenen in Texas. Brutal erschossen von einem Jugendlichen, der fast selbst noch ein Kind ist. Man mag gar nicht mehr hinhören und bekommt es dennoch mit. Man bedauert und verdrängt es im gleichen Augenblick. Denn gemordet und gestorben wird weit weg und außerdem kennt man keinen dieser Menschen. Drastisch vor Augen geführt, was im Leben wirklich wichtig ist, wird durch jene traurigen Ereignisse die vor Ort passieren. Jenes vom Christi Himmelfahrtstag bei uns in Vorau, wo durch den Tod eines viel zu jungen Burschen der Tod plötzlich einen Namen und ein Gesicht erhält. Da der Mensch, der aus dem Leben gerissen wurde, vielen in der Gemeinde bekannt war. In solchen Augenblicken wird einem bewusst, dass jegliche materiellen Dinge null und nichtig sind und welches Glück und Reichtum man im Leben geschenkt bekommen hat, wenn einem als Familie solche Schicksale in beide Richtungen erspart bleiben.

Man vergisst kurzeitig alles, was uns sonst besonders wichtig erscheint. Der momentane Tenor landauf landab: „Alles wird teurer, man kann sich das Leben bald schon nicht mehr leisten!“ Aber können wir uns wirklich das „Leben“ oder doch so manchen Überfluss nicht mehr leisten? In einer Zeit, wo einem aller mögliche Luxus fast uneingeschränkt zur Verfügung steht, haben wir vielfach das Wort „Zufriedenheit“ aus unserem Vokabular gestrichen. Wir haben verlernt das uns gegebene „Leben“ mit dem Herzen zu leben, das sich hauptsächlich von kleinen Dingen nährt.

Ich denke das man viel öfter innehalten soll, um hinzuhören was einem im Leben wirklich wichtig ist. Dankbar zu sein, für ein Leben in Frieden und Freiheit, auch wenn dieses in den letzten Jahren ein wenig eingeschränkt war. Dankbarkeit zu zeigen für dieses wunderschöne Fleckchen Erde, wo wir leben dürfen. Denn niemand von uns hat die Garantie, von herzzerreißenden Schicksalsschlägen verschont zu bleiben. Denn dann, ja dann würde man alles, buchstäblich alles geben, um das Rad der Zeit noch einmal zurückzudrehen.

Da ich, Gott sei Dank, gesund und fit bin und meine Familie mein Engagement in der Öffentlichkeitsarbeit akzeptiert und mitträgt, kann ich diese auch hochmotiviert erledigen. Eine besondere Motivation und das erlebe ich sehr oft in meiner Funktion als Vorstandsmitglied und Ortsvorsteher sind die vielen „Danke“ aus der Bevölkerung, wenn man helfen konnte. Aber auch so manche Kritik, sofern sie sachlich formuliert ist, denn die eigene Denkweise muss nicht immer die richtige sein.

So wünsche ich einen mit Zufriedenheit erfüllten Sommer
Alois Schwengerer

Gemeinsam im Dienst für eine saubere Gemeinde – Steirischer Frühjahrsputz 2022

Alle Ortsteile und alle Altersgruppen beteiligten sich am 23. April 2022 an der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz 2022“. An diesem Tag wurde entlang der Straßen, in Straßengräben und auf Geh- und Wanderwegen der weggeworfene Abfall von zahlreichen fleißigen Helferinnen und Helfern eingesammelt und in den Altstoffsammelzentren ordnungsgemäß getrennt.

Rund 70 umweltbewusste Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich an der von der Marktgemeinde Vorau gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband organisierten Aktion. Für eine saubere Umwelt stellten sich auch die Schulen in den Dienst für eine saubere Gemeinde. Danke an alle Freiwilligen und bei den Schulteams für die Bewusstseinsbildung bei Kindern.

1. Klassen der MS Vorau

Ortsteil Vorau

Fachschule Vorau

Ortsteil Puchegg

Ortsteil Vornholz

Ortsteil Riegersberg

Ortsteil Schachen

Volksschule Vorau

Zeichnung: @Nina Arzberger

„Mei Summa, oafoch schei… “ - Zeichenwettbewerb für Kinder

Unter dem Motto „Mei Summa, oafoch schei…“ startet ein Zeichenwettbewerb für Kinder. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder zwischen 4 und 10 Jahren mit Hauptwohnsitz in Vorau.
Einfach ein Bild vom Lieblingsort in Vorau schicken oder es persönlich in das Rathaus der Marktgemeinde Vorau bringen.

Bitte keinen Namen auf das Bild schreiben, damit bei der Auswahl die Anonymität gewahrt bleiben kann. Den Namen, Geburtsdatum, Adresse und eventuell Telefonnummer bitte auf einem eigenen Zettel schreiben und mitabgeben. Pro Teilnehmerin oder Teilnehmer darf nur ein Bild eingereicht werden.
Aus den eingereichten Bildern werden die 10 schönsten Motive von den Ortsvorstehern ausgewählt. Die ausgewählten Bilder werden auf Facebook und in den nächsten Gemeindenachrichten veröffentlicht sowie im Rathaus unter Angabe des Urheberrechtes für einige Wochen ausgestellt. Sie können zu den Öffnungszeiten der Gemeinde besichtigt werden.
Die besten zehn Künstler werden mit einer kleinen Überraschung belohnt. Aus den zehn Bildern werden die drei schönsten Motive ausgewählt, welche jeweils durch einen 20-Euro-Gutschein von „bunt + papier“ honoriert werden. Einsendeschluss: 12. August 2022

Ausgebildete Bürofachkräfte im medizinischen Bereich

TOP-Büroausbildung in der Fachschule Vorau

In der Fachschule Vorau gibt es ab der 2. Klasse eine Büroausbildung als Officeassistent/Officeassistentin, in der 3. Klasse als Bürofachkraft im medizinischen Bereich und im 4. Ausbildungsjahr kann die Lehrabschlussprüfung zur Bürokauffrau abgelegt werden - drei Top-Büroausbildungen, die den Schülerinnen viele Chancen und Möglichkeiten am Arbeitsmarkt eröffnen.

Die Fachschule gratulieren den 12 Bürofachkräften im medizinischen Bereich (einige davon im Bild oben), die ihre Abschlussprüfung am WIFI mit Bravour abgelegt haben. 30 Schülerinnen sind im Endspurt für die Ausbildung zur Office Assistentin und einige werden wiederum die Lehrabschlussprüfung zur Bürokauffrau an der Wirtschaftskammer ablegen.

Workshop mit Ukraine-Flüchtlingen in der FS Vorau

Gemeinsam mit den Flüchtlingen aus der Ukraine, die im Stift Vorau untergebracht sind, etwas zu machen, das war den Schülern und Lehrern der Fachschule Vorau ein Anliegen. In Kooperation mit Maria Vötsch bot Stefanie Reiterer einen Back-Workshop an, bei dem sich die Teilnehmer auf Deutsch, Englisch und Ukrainisch verständigten. Die Kommunikation funktionierte sehr gut. Die Ergebnisse wurden gemeinsam verkostet und bereiteten große Freude.
Es war ein Vormittag des Miteinanders, der mit einer Besichtigung der Schule ausklang.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Workshop

Lehrlinge in Aktion

Lehrlinge werden in der Fachschule Vorau ausgebildet

In der Fachschule Vorau wird in insgesamt fünf Lehrberufen ausgebildet. Bei diesen ersetzt der Besuch der Fachschulzeit die drei Jahre Berufsschulzeit.

Im 4. Ausbildungsjahr ist ein Praktikum von 10 Monaten notwendig, um die Lehrabschlussprüfung zum/zur Koch/Köchin, Restaurantfachmann/frau, Hotel- und Gastgewerbeassistent, Bürokaufmann/frau und Betriebsdienstleistungskaufmann/frau ablegen zu können.
Somit bietet die Fachschule vom 9. Pflichtschuljahr über fertig ausgebildete Lehrberufe bis zur Matura und weitere fertig abgeschlossene Ausbildungen im Sozialbereich ein breites Spektrum und eine Vielfalt an Chancen, um einen guten Einstieg ins Berufsleben zu haben.
Die Jugendlichen stehen nach drei oder vier Jahren nicht orientierungslos vor der Jobsuche, sondern sie können eine Schatzkiste an Abschlüssen und ein gutes Gerüst für ihr Leben mitnehmen.

Die Freude über den Umbau ist groß.

Umbauprojekt in der Fachschule Vorau

Die Fachschule Vorau erhält im Stift Vorau weitere Räumlichkeiten und eine neue moderne Lehr- und Wirtschaftsküche im Erdgeschoss. Mit Schulbeginn können die neuen Räumlichkeiten bezogen werden.

Durch die große Unterstützung des Landes Steiermark sowie die gute Kooperation mit dem Stift Vorau sind zukunftsweisende Umbauprojekte wie dieses möglich. Diese bieten den Jugendlichen im Joglland und darüber hinaus, vorwiegend in den Bezirken Weiz, Hartberg/Fürstenfeld, Gleisdorf und Neunkirchen zeitgerechte und gefragte Ausbildungen. Weiters ein „Jugendhotel“, welches gerade in einer Zeit wie dieser von den Schülerinnen gerne angenommen wird und ihnen Wohnen und Wohlfühlen an der Schule unter dem Motto: „Nicht zuhause und doch daheim“ ermöglicht.
Viel Spaß und ein gutes Miteinander tragen zu einem besonderen Zuhause bei.

FS Vorau züchtet Pilze

Im praktischen Unterricht Landwirtschaft- und Gartenbau bereiteten die Schülerinnen mit ihrer Lehrerin Doris Feldhofer Stroh und Birkenstämme vor. In Kooperation mit dem bekannten Pilzzüchter Thomas Pfister aus Pinggau wurden Stroh und Holz mit Pilzmyzel versetzt, in der Fachsprache - geimpft. Nach einer geraumen Zeit sprießen die Pilze, von Seitlingen über Austernpilze bis Braunkappen. Die Schülerinnen haben die Aufgabe, die Pilzbrut feuchtzuhalten, den Vorgang zu beobachten und freuen sich schon auf eine reiche Ernte. In der Schulküche wird dieses Superfood zu Spezialitäten verarbeitet und die Nährböden werden wieder mit neuem Myzel versetzt.

Pilze: Thomas Pfister (links im Bild) und Doris Feldhofer (2. von rechts) mit Schülerinnen der FS Vorau

4. Bundestierbeurteilungswettbewerb der Landwirtschaftsschulen: Sieger kommt aus Vorau

Am 7. April wurde an der landwirtschaftlichen Fachschule Bruck an der Glocknerstraße (Salzburg) der 4. Tierbeurteilungswettbewerb der Landwirtschaftsschulen Österreichs ausgetragen. In der „Königsklasse Fleckvieh" bewiesen 74 Schüler ihr Können.

Das Ziel bestand darin, diese Kühe nach Fleckscore zu beschreiben und der Niveaugabe des Zuchtberaters möglichst nahe zu kommen.
Christoph Kaiser (Vorau) entschied den Wettbewerb verdient für sich. Aber auch Anna Magdalena Schinnerl und Christian Gruber (ex aequo 21.) sowie Manuel Hofer (30.) erreichten sehr gute Plätze. In der Schulwertung erreichte die LFS Kirchberg den 3. Platz.
Bei Wettmelken erreichte Anna Magdalena Schinnerl bei den Schülerinnen den 3. Platz und Reinhard Pausackl bei den Lehrern den 2. Platz. Im nächsten Jahr wird der 5. Bundestierbeurteilungswettbewerb an der LLA Weitau in St. Johann in Tirol veranstaltet.

Der Vorauer Christoph Kaiser siegte in der „Königsdisziplin"

Das erfolgreiche Team der LFS Kirchberg am Walde - v. li.: Ing. Johannes Hütter (Landesschulinspektor der Steiermark), Manuel Hofer, Anna Magdalena Schinnerl, Christoph Kaiser, Christan Gruber, Ing. Reinhard Pausackl, Wolfgang Fank, BEd.

Biotoperweiterung zum Erhalt der Artenvielfalt

Rechtzeitig zu Frühjahrsbeginn konnten die umfangreichen Arbeiten am wiederhergestellten Biotop unweit der Vorauer Tennisplätze abgeschlossen werden. Durch den behutsamen Eingriff in das bestehende Areal wurde die Anlage nun für die Bevölkerung begehbar gemacht. Weiter wurden der Zu- und Ablauf des Wasserlaufes sowie zahlreiche Rast- und Ruheplätze und eine Blumenwiese neu angelegt. Das ursprünglich als Retentionsbecken geschaffene Staubecken ist mittlerweile zu einem der größten Biotopflächen in der Marktgemeinde herangewachsen. „Wir möchten uns auf diesem Wege auch für das gezeigte Engagement und die Eigeninitiative im Sinne unserer Umwelt bei den Außendienstmitarbeitern der Gemeinde bedanken", so Gemeindekassier Andreas Geier.

Außendienstmitarbeiter: v. li. Christopher Maierhofer, Markus Kernbauer, Peter Kerschbaumer, Wolfgang Haberler, Gerold Rechberger

Helena Moser (4. v. li.), Anna-Maria Kernbauer (6. v. li.) und Marie Hainzl (10. v. li.) sind die erfolgreichen Schülerinnen aus Vorau.

Prima la Musica 2022 - tolle Erfolge der Vorauer Schülerinnen

„prima la musica“ ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und musikalischen Wettstreit haben und etwas Besonderes in der Musik leisten wollen. Der „prima la musica“ Landeswettbewerb fand vom 10. bis 20. März 2022 in den Räumlichkeiten des Landeskonservatoriums und der Kunstuniversität in Graz statt.

Teilnahmeberechtigt sind junge Musikerinnen und Musiker aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein sowie Jugendliche anderer Nationalitäten, die ihren Wohnsitz mindestens seit drei Jahren in Österreich haben. Der Wettbewerb wird auf Landes- und Bundesebene durchgeführt. Die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Landeswettbewerbe werden zum Bundeswettbewerb eingeladen. Dieser findet alternierend nach Instrumentengruppen jedes Jahr in einem anderen Bundesland statt.

Aus der Musikschule Pöllau-Vorau-Jogelland nahmen neun Schülerinnen und Schüler teil. Drei dieser Schülerinnen stammen aus Vorau.

In der Wertungsklasse Kammermusik für Blechblasinstrumente, Altersgruppe B, konnte Helena Moser aus der Klasse von Anton Mauerhofer den 2. Preis mit dem Ensemble „Power Girls“ (eine Kooperation mit der Musikschule Bad Waltersdorf) erringen. Im Gesang in der Altersgruppe 3 erreichte Marie Hainzl den 2. Preis und Anna-Maria Kernbauer den 3. Preis, beide besuchen die Klasse von Elisabeth Weber.

Die Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland freut sich mit allen Gewinnern über die erreichten Plätze. Bei Interesse werden ab sofort Anmeldungen für die Musikschule unter 03335/2439 angenommen.

Verleihung Meistersinger-Gütesiegel 2022

Die Verleihungsfeier des Meistersinger-Gütesiegels fand am Donnerstag, dem 10. März 2022 statt und wurde online abgehalten. In diesem Rahmen wurde die Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland für ihre vorbildliche Chorarbeit mit dem Meistersiegel-Gütesiegel 2022 ausgezeichnet.

Neuigkeiten von der Vorauer Landjugend

Am 16. April 2022 konnte nach zwei Jahren Pause endlich wieder das bereits zur Tradition gewordene Osterfeuer veranstaltet werden.

Mit vereinten Kräften hat die Landjugend Vorau viel Zeit investiert und freute sich, dass so viele Besucher begrüßt werden konnten. Die Landjugend schätzt diese Unterstützung sehr und möchte sich an dieser Stelle bei allen bedanken. Ein besonderes Danke gilt auch der Familie Haspl, vlg. Kuchlbauer, für den Platz sowie der Marktgemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Traditionellerweise wurde am 30. April wieder der Maibaum im Stiftsgarten aufgestellt. Bereits im Vorhinein wurden hierfür der Kranz und die Girlanden gebunden, die den Maibaum schmücken. Mit vereinten Kräften konnte man den Maibaum erfolgreich stellen. Bis in die späten Morgenstunden wurde der Maibaum beim gemütlichen Zusammensitzen ums Lagerfeuer bewacht, damit niemand auf dumme Ideen kommen konnte.

Der Maibaum wird brauchtümlich beim Pfarrfest umgeschnitten. Die Landjugend freut sich darauf.

Bild rechts: Die Landjugend beim Aufstellen des Maibaums.

Bild oben: Das Osterfeuer bei Familie Haspl vgl. Kuchlbauer.

Museumsfest im Freilichtmuseum Vorau

Seit Anfang April hat das Freilichtmuseum wieder täglich seine Objekte für die Besucher geöffnet. Schön langsam kehren nach zwei Jahren Corona die Gäste wieder zurück. Es gibt vermehrt Reisebusunternehmen, die das Museum zum Ziel eines Ausfluges machen. Nach der coronabedingten Pause findet am 10. Juli das von vielen schon sehnsüchtig erwartete Museumsfest statt. Es wird in der gewohnten Weise stattfinden. Die Besucher können den wohlschmeckenden Sterz aus der Rauchküche Marotti als Nachspeise verkosten, nachdem sie sich zuerst mit Speis und Trank haben verwöhnen lassen. Es werden auch zahlreiche Aussteller erwartet, die regionale Produkte anbieten. Viele Menschen werden das kleinste Museum Österreichs wahrscheinlich zum ersten Mal sehen.

Das Freilichtmuseum als kleinstes Museum Österreichs

1. Reihe v. li.: Friedrich Bernd Roll, LGF Seniorenbund, Obmann Franz Lechner mit Ingrid Lechner, Roswitha Pichler, Bürgermeister Patriz Rechberger, 2. Reihe v. li.: Schriftführerin Theresia Zingl, Kassierin Gisela Zisser-Pfeifer, Präsident Gregor Hammerl, Kajetan Schantl, Peter Kolb; 3. Reihe v. li.: Landtagsabgeordneter Lukas Schnitzer, Brigitte Zisser, Franz Winkler, Frieda Buchegger, Vbgm. Erich Kager

Neuwahl bei den Vorauer Senioren

Nach zweijähriger Pandemie bedingter Pause konnten sich die Seniorinnen und Senioren der Vorauer Pfarrgruppe wieder zu einer Jahreshauptversammlung im Saal des Hotels Kutscherwirt treffen.

Nach dem Tätigkeitsbericht des Obmannes Franz Lechner, der Grußworte der Ehrengäste und dem Kassabericht standen Neuwahlen auf dem Programm. Den Wahlvorsitz übernahm Präsident Gregor Hammerl. Der bestehende Vorstand mit Obmann Franz Lechner, OStv. Roswitha Pichler und Theresia Hainzl, Kassierin Gisela Zisser-Pfeifer, Schriftführerin Theresia Zingl wurde einstimmig wieder gewählt.

In seinem humorvollen Referat ging Präsident Gregor Hammerl auf die Probleme bei der Pflege von alten Menschen ein. „Es gibt zwar zurzeit genügend freie Pflegeplätze, aber viel zu wenig Pflegepersonal. Österreich hat derzeit das höchste Pflegegeld auf der ganzen Welt. Der Staat fördert die Pensionen der Österreicher jährlich mit mehr als 12 Milliarden Euro“, so der ehemalige Bundesratsvorsitzende.

Obfrauwechsel beim MGV-Vorau

Maria Haupt, die Obfrau des Musik- und Gesangvereines (MGV) Vorau, hat nach nunmehr 10-jähriger Tätigkeit ihr Amt zur Verfügung gestellt. Sie hat als Obfrau sehr umsichtig und engagiert gehandelt und dieses Amt mit viel Feingefühl, aber auch mit dem nötigen Humor, ausgeübt. Die Sängerinnen und Sänger möchten ihr dafür herzlich danken. Als neue Obfrau wurde Monika Ankov gewählt, die ja nun durch ihre Vermählung mit Herbert Maierhofer letzten Oktober als waschechte Vorauerin gilt. Monika hat als Familienpädagogin knapp 50 Kindern als Mutter gedient und deshalb wird der Chor auch in ihren Händen gut aufgehoben sein.

Der Chor freut sich schon sehr darauf, endlich wieder einmal in der Öffentlichkeit singen zu können, und hat bereits intensiv mit der Probenarbeit begonnen. Das nächste Konzert wird am 2. Juli um 19:30 Uhr im Barocksaal des Stiftes stattfinden, gemeinsam mit einem Chor aus Olmütz, Tschechien.

Obfrau Monika Ankov (li) mit Alt-Obfrau Maria Haupt (re)

Woche-HBZ Wandertag

Den Ostermontag haben wieder einmal eine Vielzahl an Menschen genutzt, um beim Woche-HBZ Wandertag die wunderschöne Landschaft in Vorau zu genießen. Die Streckenführung führte dieses Mal durch den Ortsteil Schachen und fand großen Anklang. Die Organisatoren - die ÖVP Schachen, der Seniorenbund und die ÖVP Frauenbewegung von Vorau - bedanken sich für das große Interesse, aber auch bei den vielen fleißigen Helfern, ohne deren Mithilfe diese Veranstaltung nicht durchführbar gewesen wäre. Für die Eigentümer der Grundstücke war es selbstverständlich, diese für den Verlauf der Wanderstrecke nutzen zu lassen. Herzlichen Dank dafür. Der Schnitzelwirt Reithofer hat wieder vorbildlich für die Kulinark gesorgt.

Premiere im Stift Vorau: Gesang & Orgel

Der bekannte Bariton der Wiener Staatsoper Clemens Unterreiner gibt mit seinem neuen Programm sein Konzertdebüt im Stift Vorau.

Gemeinsam mit der wandelbaren Stimme von Clemens Unterreiner entstehen dabei ganz neue Klangwelten und so erklingen die Werke in ganz neuen Nuancen, Farben und bieten dadurch ein neues Hörerlebnis. Genießen Sie die schönsten geistliche Lieder, Gebete und religiösen Arien von Bach, Beethoven, Bizet, Gluck, Gounod, Mascagni über Puccini, Verdi, Wagner bis zu wunderschönen Orgelsoli im eindrucksvollen Ambiente der Stiftskirche Vorau.
An der Stiftsorgel spielt der aus Pinkafeld stammende Peter Tiefengraber, Musikdirektor von St. Augustin – Wien: Bach - Großer Herr und starker König, Beethoven - Die Ehre Gottes, Bizet - Agnus Dei, Durante - Vergin tutto amor, Gluck - Ombra mai fu, Gounod - Gebet des Valentin, Haydn - Die Jahreszeiten, Mozart - Ave Maria, Schubert - Ave Maria, Stradella - Pieta signore, Verdi - Gebet aus Don Carlos, Verdi - Requiem, Wagner - Abendstern… etc.

Unterreiner: „Dabei hat mich bei meinem letzten Besuch und der Führung durch das Stift die einmalige Stimmung des spirituellen Platzes inspiriert. Das Stift Vorau ist für mich ein ganz besonderer Kraftort für die Seele, wo sich meine Stimme in der herrlichen Akustik der Stiftskirche mit den wunderbaren Tönen der Orgel mischt und man die musikalischen Werke ganz neu hören und erleben kann. Als halber Steirer, der auch in der Steiermark aufgewachsen ist, ist es mir ein besonderes Bedürfnis an diesem Ort ein neues Konzerterlebnis zu präsentieren. Musik im Stift Vorau erklingen zu lassen und dabei den Geist und alle Sinne zu berühren soll in Zukunft musikalische Erlebnisse ermöglichen und zu einem kulturellen Fixpunkt in der Region etabliert werden.

Da ich auch eine jahrelange künstlerische Kooperation mit dem Kulturverein Lafnitz und Rudi Wilfinger habe, kann ich meine zukünftigen Programme mit einem langjährigen kompetenten Partner auch hier im schönen Stift Vorau etablieren und ein neues Erlebnis schaffen. Menschen aus nah und fern sollen diesen besonderen Ort näher kennenlernen und Musik, Kunst und Kultur genießen.
Propst Bernhard Mayrhofer ist dabei nicht nur unser großzügiger Gastgeber, er öffnet sein Stift für unser besonderes musikalisches Kulturerlebnis, will das Stift Vorau damit auch noch mehr ins Gedächtnis der Menschen rücken, neue Besucher aus Nah und Fern ansprechen und einen besonderen Ort der Begegnung schaffen.“
Im Organisten Peter Tiefengraber hat Unterreiner einen kongenialen künstlerischen Begleiter gefunden, der mit ihm in langer Arbeit und vielen Proben die Herausforderungen der heiklen Orgelregistrierung der einzelnen Stücke gemeistert hat und dadurch diesen besonderen Klang der Orgel entstehen lässt.

Karten: Rudolf Wilfinger,
8233 Lafnitz, 06641217953,
Portier Stift Vorau, 03337/2351
www.pro-cultura-Lafnitz.at

Fank: Naturholz-Wohnstudio in Graz eröffnet

Bereits im vergangenen Jahr eröffneten Johann und Christian Fank von der Tischlerei Fank in Vornholz einen Schauraum in Graz.
Ausgestellt sind Möbel aus dem ganzen Wohnbereich, von Küche über Esstisch bis zum Zirben-holzschlafzimmer. Hauptaugenmerk wurde auf den Einsatz von Massivholz gelegt, welches modern ausgeführt und mit anderen kreativen Materialien kombiniert wird.
Einen besonderen Blickfang bietet das einzigartige Zirbenbett (Bild oben), von Johann Fank gefertigt, mit eleganten, harmonischen Formen. Passend dazu werden Matratzen aus natürlichen Materialien - wie z. B Rosshaar oder Kokos - angeboten.
Rund ums Thema Holzküche (Bild unten) ist Christian Fank der richtige Ansprechpartner und verhilft mit seinen Planungen zur besonderen Küche abseits der Masse.

Weitere Infos:
www.fank-holzdesign.at und
www.*wohnpionier.at*
Fank Johann 0676/32 44 083 und
Fank Christian 0664/45 27 435

Aus der Sportecke

Stocksport Staatsliga & Kreisliga Vornholz

In der Stocksporthalle Vornholz finden die Heimspiele der Damen und Herren des ESV Union Vornholz statt. Während Julia Feichtgraber, Nicole Feichtgraber, Simone Steiner, Elfriede Glatz und Christine Glatz um den vierten Staatsligatitel in Folge kämpfen, spielt das Herrenteam (Hannes Seidl, Alois Storer, Alois Kerschbaumer, Siegfried Glatz, Christian Steiner und Wolfgang Steiner) um den Aufstieg in die Unterliga bzw. den Klassenerhalt.

Andrea Feichtgraber, Simone Steiner, Luise Storer, Julia Feichtgraber, Elfriede Glatz, Christine Glatz, Nicole Feichtgraber (v. li.)

Herren - 1. Reihe v. li.: Wolfgang Steiner, Christian Steiner, Alois Kerschbaumer; 2. Reihe v.li.: Alois Storer, Hannes Seidl, Siegfried Glatz

MTB Vorau: Saison voll im Gang

Der Moutainbike Club Vorau bei einer Ausfahrt.

Die Bike-Saison 2022 ist bereits voll im Gang und somit beginnt auch wieder die aktive Zeit des Mountainbike Club Vorau. Neben den wöchentlichen Sonntagsausfahrten ist auch wieder die traditionelle Mariazellausfahrt sowie eine 2-Tages Tour geplant, welche die Mountainbiker entlang des „Großen Jogl“ führen wird. Einige Mitglieder sind auch in diesem Jahr wieder bei diversen Rennen am Start, von denen bereits ein paar durchaus erfolgreich absolviert wurden.

Tennis

Zum Abschluss der Winterhallensaison wurde am 26. März 2022 von den beiden Tennis-Newcomern Luki Krausler und Philipp Fank ein „TIEBREAK-Doppel-Turnier“ der besonderen Art veranstaltet. Bedingungen waren: Material nur Tennis-Holzschläger (bis 1980 verwendet), Dresscode in Anlehnung an Wimbledon 90% der Kleidung in Weiß! Nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ gewannen schließlich im Finalspiel die Paarung „HOLZPRACKER“, Patriz Pichlhöfer/Didi Reichenbäck gegen „RUM&EHRE“ Didi Lechner/Wolfi Haupt. Als Siegesprämie gab es einen exklusiven Original „Don Papa“-Rum, der leider im verschlossenen Zustand die Halle nicht verlassen konnte.

Die Teilnehmer beim „TIEBREAK-Doppel-Turnier“.

Gürtelprüfungen bei Taekwondo Vorau

Am 19. Februar 2022 stellten sich fast 20 Mitglieder von Taekwondo Kwonbaek Vorau der Prüfung zum jeweils nächsthöheren Gürtelgrad.

Zum Erreichen der jeweils nächsten Graduierung zeigten die Sportler Grundtechniken, Formen, Selbstverteidigungstechniken sowie spektakuläre Vollkontakt-Zweikämpfe und Bruchtests. Erstmals seit 2016 gab es auch wieder eine Schwarzgurtprüfung: Manfred Milchrahm stellte sich nach intensiver Vorbereitung der Prüfung zum 3. Dan (Meistergrad) und zeigte Selbstverteidigungstechniken, Formen und verschiedene Bruchtests. Prüfer Großmeister Eduard Marliot, 7. Dan, zeigte sich ob der gezeigten Leistungen sehr zufrieden, sodass sich alle Prüflinge über ihre neuen Graduierungen freuen konnten.

Folgende Sportler stellten sich erfolgreich der Prüfung:

Manfred Milchrahm – 3. Dan
Isabella Haspl – 2. Kup
Hanna Geier – 5. Kup
Christian Koller, Alois Lechner, Robert Schlögl – 6. Kup
Marie-Theres Lechner, Anton Remler – 7. Kup
Alexander Kober, Barbara Kober, Johannes Haas, Miriam Hofer, Philipp Schlögl, Julia Zisser – 8. Kup
Lisa Lechner, Amelie Ressler – 10. Kup

Taekwondo-Prüfungen

Taekwondo: Offene NÖ-Landesmeisterschaften 2022

Bei der Niederösterreich Open am 09. April 2022 in der Südstadt konnte der SV Tae Kwon Do Kwon Baek Vorau wieder einige Erfolge verbuchen.

Mit einem diesmal kleineren Team von nur vier Sportlern gelang es gleich drei Medaillen heimzuholen. Als „Aufwärmrunde“ starteten Hanna Geier und Luise Hofer im Formen-Paarlauf und holten Silber. Im Einzelbewerb erreichte Hanna Geier den 1. Platz und Luise Hofer den 3. Platz in den jeweiligen Altersklassen. Miriam Hofer und Julia Zisser erreichten bei ihrer ersten Turnierteilnahme mit sehr guten Leistungen den 6. bzw. 7. Platz in ihrer Klasse. Mit einem kleinen Team konnte der SV Tae Kwon Do Kwon Beak Vorau somit dennoch seine Qualitäten zeigen und bei starker Konkurrenz aus Niederösterreich, Wien, Oberösterreich und Ungarn den 9. Platz in der Vereinswertung erkämpfen.

Hanna Geier, Julia Zisser, Miriam Hofer, Luise Hofer und Bernd Kraußler

Landesmeisterschaft im Feldbogenschießen

Bei der Landesmeisterschaft im Feldbogenschießen in Kammern haben Schützen aus Vorau teilgenommen. Bei den Blankbogen Allgemeine Klasse der Herren hat sich Franz Haberler den 1. und Markus Ingruber den 3. Platz gesichert. Bei den Damen erreichte in der Klasse Compound Brigitte Steiner den 1. Platz und Marianne Glatz den 2. Platz. Da diese Meisterschaft auch international war, belegten auch Franz Haberler und Brigitte Steiner die Stockerlplätze 3 und 2.
Helmut Sommersguter gratulierte den Schützen herzlich.

Die erfolgreichen Schützen. (v. li.: Marianne Glatz, Franz Haberler, Brigitte Steiner und Markus Ingruber)

KLAR! klimafitte Biodiversität – MEHR ALS HONIG

„Bei Bienen dachte ich erst mal nur an Honig. Dabei ist die Honigbiene gar nicht bedroht, sondern die Wildbiene und andere Insekten. Viele Elemente meines Frühstücks sind von einer intakten Insektenwelt abhängig: Obst, Marmelade, Saft und Kaffee. Sogar Milchprodukte und Wurst, denn Nutztiere fressen Pflanzen, die auf Bienen angewiesen sind. Und ich säße ohne Tischtuch und T-Shirt da, weil auch Baumwollpflanzen von Insekten bestäubt werden. Nicht alles fiele ohne Bienen komplett weg, aber vieles würde weniger und damit teurer. Wenn sich die Bestäuber aus dem Staub machen, sehen wir alle ganz schön nackt aus.“ - Zitat aus dem Buch „Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben“ von Dr. Eckart von Hirschhausen.

Jeder kann den Bienen helfen indem man mehr natürliche, blühende Pflanzen im Garten oder am Balkon hält oder auch ein sogenanntes „Bienenhotel“ im Garten aufstellt. Ein Bienenhotel kann in Baumärkten gekauft oder selbst gebastelt werden (es gibt Anleitungen und Tipps im Internet).
Auch die KLAR! Dechantskirchen & Vorau möchte helfen und errichtet eine klimafitte phänologischen Jahreszeitenhecke in der Region. Das Eintreten der phänologischen Jahreszeiten ist örtlich und von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich. Ganz im Gegensatz zu den bekannten fixen Anfangs- und Enddaten der astronomischen und meteorologischen Jahreszeiten. Der lebendige Naturkalender besteht aus Sträuchern. Jeder Strauch gehört einer anderen Art an und zeigt mit Austrieb, Blüte, Fruchtreife und Blattverfärbung ganz genau, wann die zehn natürlichen Jahreszeiten ins Land ziehen.
Auch Imker, Landwirte, Kräuterkundige, Hobbygärtner, usw. haben die Veränderungen durch den Klimawandel in den letzten Jahren und Jahrzehnten intensiv miterlebt. Vor allem im Frühjahr und Frühsommer ist die Naturentwicklung von Jahr zu Jahr unterschiedlich. Einmal zieht der Frühling viele Wochen früher als gewohnt ins Land, dann wieder lässt sich die Natur ungewöhnlich viel Zeit. Späte und frühe Jahre wechseln sich oft ab, wobei sich eindeutig ein Trend zu eher frühen Jahren erkennen lässt.
Diese Veränderungen sollten mit der phänologischen Jahreszeitenhecken sichtbar gemacht werden.

Für Fragen zum Thema steht auch der KLAR! Manager jederzeit zur Verfügung:
DI Markus Plank, Impulszentrum Vorau, 0664 88926841, *impulszentrum@iz-vorau.at* weitere Informationen: *www.iz-vorau.at*

KLAR! Vorbereitet auf die Klimakrise

powered by klima+ energie fonds

Genuss – Kulinarik – Siege und Auszeichnungen

Die feierliche Verleihung fand Anfang Mai im Kompetenzzentrum Zogglhof in St. Paul im Lavantal statt - Mostbarkeiten-Obmann Hans Köstinger, Claudia und Peter Pittermann(v. li.).

Mostschank „Seppl auf der Eben“ Sieger der Alpen-Adria-Verkostung

Aus 214 teilnehmenden Betrieben mit 1200 Produkten in 9 Kategorien ging der Eisapfelmost der Mostschank „Seppl auf der Eben“, Familie Pittermann-Glatz, als Sieger in der Kategorie Obstwein hervor.
Zur jährlich stattfindenden „Alpen-Adria-Verkostung“ für Obstweine, Fruchtsäfte, Fruchtessige, Brände und Liköre werden alle bäuerlichen Obstverarbeiter aus dem gesamten Alpen-Adria-Raum (Österreich, Italien, Slowenien und Deutschland) zur Teilnahme eingeladen.

Unglaublich stolz

„Der Sieg macht uns unglaublich stolz und ist eine Wertschätzung für unsere Produkte,“ so Claudia Pittermann-Glatz. Auch bei der steirischen Landesbewertung wurden die Sorten „Rubinette“ und „Perlrenette“ mit Gold ausgezeichnet, der „Apfelcuvee´ Alte Sorte“ mit Silber prämiert.
Den Siegermost und andere Köstlichkeiten können Sie wieder vom 15.07.2022–07.08.2022 bei der Mostschank „Seppl auf der Eben“ genießen.

Doppelsieg in der Landesmostprämierung für Daniela und Markus Holzer (re).

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

Markus Holzer folgt den Fußstapfen seines Vaters und kürt sich mit einem Doppelsieg in der Landesmostprämierung. Der Most hat sich von seinem Image „trüb und sauer“ zu sein befreit.

Maßgeblich dazu beigetragen hat auch der Vorauer Mostbetrieb Holzer vlg. Mailbauer. Schon Anton Holzer holte sich zahlreiche Siege. Nun folgt auch Markus Holzer dieser Tradition. Bei der diesjährigen Landesmostprämierung konnte sich der Junglandwirt bei einem dichten Bewerberfeld mit 335 Saft- und 126 Mostproben einen Doppelsieg holen.
Am Betrieb der Familie Holzer wird ausschließlich auf alte Sorten wie z. B. Schafnase und Schoberbirne gesetzt. Diese wachsen naturbelassen auf Streuobstwiesen.
Neben der traditionellen Verarbeitung des Obstes setzt Markus Holzer auch auf die Herstellung von Sekt und Frizzante. Mit seinem Summerred und dem Apfelschaumwein „Lolita“ kürte er sich zum Doppelsieger und zeigt, dass er das Most- und Frizzantehandwerk perfekt beherrscht. „Die Landessiege sind eine Bestätigung, dass sowohl Tradition als auch innovative Wege funktionieren können“, erklärt der stolze Sieger.

Michael Kuchlbauer in Siegerlaune

Mostgut Kuchlbauer gehört zu besten Produzenten

Das Mostgut Kuchlbauer konnte auch in diesem Jahr wieder viele Auszeichnungen für Most, Saft und Edelbrand erringen. Mit zwei Siegen bei der größten und bedeutendsten Prämierung für landwirtschaftliche Produkte europaweit und einem Sieg auf Landesebene, kann sich das Mostgut wieder zu den besten Produzenten Österreichs zählen. Die Edelbrände von Junior Chef Michael wurden ebenfalls mit Gold ausgezeichnet. Diese ausgezeichneten Produkte können während der Buschenschanköffnungszeiten und „Ab Hof" verkostet und erworben werden.

Elektrogeräte reparieren und bis zu 200,– kassieren!

Geben Sie Ihren Elektrogeräten eine zweite Chance. Das ist nicht nur viel billiger, sondern auch umweltfreundlicher. Wenn Sie jetzt Ihre kaputten Elektrogeräte für Haushalt, Freizeit und Garten wie Toaster, Fernseher oder Rasenmäher reparieren lassen, sparen Sie mit dem Reparaturbonus 50 % und tun darüber hinaus etwas Gutes für das Klima und die Umwelt.

Bis zu 200 Euro je Reparatur übernimmt das Klimaschutzministerium und Sie zahlen in Ihrem Reparaturbetrieb nur noch die Differenz. Für den Zeitraum 2022 bis 2023 werden 60 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um die Anzahl der Reparaturen von Elektro- und Elektronikgeräten zu steigern. Die Förderung ist finanziert aus Mitteln der Europäischen Union.

Was kann gefördert werden?

Gefördert wird die Reparatur und/oder der Kostenvoranschlag für Reparaturarbeiten von Elektro- und Elektronikgeräten, welche üblicherweise in privaten Haushalten verwendet werden. Das sind Geräte, die mit Netzkabel, Akku, Batterie oder Solarmodulen betrieben werden. Eine Reparatur ist ein Vorgang, bei dem ein defektes Objekt in einen funktionsfähigen Zustand zurückversetzt wird. Ebenso sind Reparaturen nicht elektronischer Gerätebauteile (z.B. ein defektes Rad eines Staubsaugers) förderungsfähig. Generell ausgeschlossen von der Förderung ist der Neukauf eines Gerätes.

Wo bekomme ich den Reparaturbon?

Der Reparaturbon kann schnell und unkompliziert auf *www.reparaturbonus.at* beantragt und innerhalb von drei Wochen bei einem der teilnehmenden Partnerbetriebe bei Bezahlung der Rechnung eingelöst werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Umweltberatern des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg unter der Tel. Nr. 03332/65456.

AWV Hartberg-Betriebsleiter Martin Wappel und Geschäftsleiter DI Georg Pfeifer werben für den Reparaturbonus.

Gesundheitskoordinator Mag. Patriz Pichlhöfer, MA informiert ...

Praxiseröffnung von Dr. Katharina Dunst

Am 04.06.2022 eröffnete die Privatpraxis für Ganzheitliche Medizin von Dr.med. Katharina Dunst im Stift Vorau. Eingebettet in das kraftvolle Gelände des Stifts soll dieser Ort dazu dienen, wieder ganz bei sich selbst anzukommen.

Der Allgemeinmedizinerin ist es ein großes Anliegen, dass Körper-Geist-Seele als eine Einheit betrachtet werden. Gemeinsam wird in der Praxis erforscht, auf welcher Ebene die Ursache für dein Thema liegt und was es benötigt, um dein System heilen zu lassen.

Zur Anwendung kommen dabei Methoden aus der europäischen Naturheilkunde wie Kräuter, Kneipp & Co, um deinen Körper zu stärken. Mittels Autosystem-Hypnose können tiefer liegende Ursachen ermittelt sowie innere Heilungsressourcen aktiviert werden. In der Mind-Body-Medizin, steht der Lebensstil des Menschen im Mittelpunkt. Hier geht es um die Etablierung eines gesunden Alltags mit nachhaltiger Umsetzung von Gesundheitszielen und ganz viel Achtsamkeit. Die Mind-Body-Medizin gibt es auch als Gruppenangebot. Sobald es genug Interessenten gibt (einfach für die Warteliste anmelden), startet die Gruppe für 10 wöchentliche Treffen zu je 3 Stunden. Weitere Informationen und Terminvereinbarung über *www.katharinadunst.at* oder *kontakt@katharinadunst.at* oder 0664/3810889.

Auftaktveranstaltung für das Projekt „Gemeinsam am Hof“ bei Fam. Kirchsteiger

Am Sonntag, dem 25.09.2022 laden die Marktgemeinde Vorau und die Familie Kirchsteiger zur Auftaktveranstaltung des Projektes „Gemeinsam am Hof“ ein. Die Veranstaltung findet ab 10.00 Uhr direkt am Hof der Familie Kirchsteiger statt. Neben Hofführungen wird auch das Projekt von den Projektpartnern Styria vitalis und dem Verein Green Care Österreich vorgestellt.

Projekthintergrund:

In Kooperation mit Styria vitalis und dem Verein Green Care Österreich (Landwirtschaftskammer) soll auf dem Bauernhof der Familie Kirchsteiger ein Begegnungsort für Jung und Alt entstehen.

Bei diesem Pilotprojekt, das gleichzeitig auch in den Gemeinden Großwilfersdorf, St. Veit in der Südsteiermark und Thannhausen auf drei weiteren landwirtschaftlichen Betrieben umgesetzt wird, soll das besondere Potenzial eines Bauernhofs (z. B. Kontakt zu Tieren, Naturerfahrungen, bäuerliches Handwerk, Verarbeitung von Lebensmittel) genutzt werden, um neue Freizeit- und Betreuungsangebote zu entwickeln. Im Mittelpunkt wird das Miteinander der Generationen durch gemeinsame Aktivitäten am Hof, aber auch die Entlastung von betreuenden Angehörigen durch spezielle Angebote für ältere Menschen stehen.

Styria vitalis
Gesundheit für die Steiermark!

Green Care Österreich

Auf gesunde Nachbarschaft!

Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Das Land Steiermark
Gesundheit

Gesundheit Österreich GmbH

Fonds Gesundes Österreich

en Mitteln von Gesundheitsförderung 21+ und des Fonds Gesundes Österreich

Blutspenderinnen und Blutspender gesucht!

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben. Weil jede einzelne Blutspende sicherstellt, dass im Ernstfall und zu jederzeit für jeden Menschen genügend Blutkonserven vorhanden sind. Steiermarkweit werden jährlich circa 50.000 Blutkonserven zur Versorgung der Bevölkerung benötigt. Drei Abnahmeteams des Roten Kreuzes Steiermark sind täglich und rund um die Uhr im Einsatz, um den großen Bedarf am Notfallmedikament Blut zu decken. Ein Unterfangen, das nur unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung bewerkstelligt werden kann.
Lebensrettendes Blut kann in nur einer halben Stunde gespendet werden. Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?
Nähere Informationen und alle kommenden Blutspendetermine unter: *www.blut.at*

Selbsthilfegruppe für Diabetiker startet wieder durch!

Die ADA (Aktive Diabetiker Austria) Selbsthilfegruppe unter der Leitung von Robert Riegler starten im Jahr 2022 wieder durch.
Nach der pandemiebedingten 2-jährigen Pause gibt es wieder interessante Vorträge und Veranstaltungen. Am 12. August 2022 referiert Dr. Helmut Haslacher von der Medizinischen Universität Wien und am 14. Oktober 2022 Robert Maierhofer von der Fa. Roche Diabetes.
Die Vorträge finden jeweils um 19.00 Uhr im GH Kutscherwirt statt.

Kontakt:
Robert Riegler
Vornholz 99,
8250 Vorau

Mobil:
0664 38 79 120
E-Mail:
benz430@gmx.at

Behindertenberatung von A bis Z

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter zu den Themen:

- Autobahnvignette
- Barrierefreiheit
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Berufsunfähigkeitspension - Invaliditätspension
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Euroschlüssel
- Mautermäßigung
- Parkbegünstigung
- (§ 29 b StVO - Ausweis)
- Pflegegeld
- Steuerfreibeträge
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges

... speziell zum Thema Arbeit:

- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
- Berufliche Inklusion
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Feststellung der Behinderung
- Kündigungsschutz
- Lohnkostenzuschüsse
- Fördermöglichkeiten

Behindertenberatung von A bis Z
Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz
0664/ 147 47 04 oder
0664/ 147 47 06
www.behindertenberatung.at

KOBV DER BEHINDERTENVERBAND · Sozialministeriumservice

Gefördert vom Sozialministeriumservice, der Landesstelle Steiermark aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive

NÄCHSTER SPRECHTAG IN IHRER NÄHE:

Servicezentrum des Roten Kreuzes Hartberg

11.07.2022	24.10.2022
29.08.2022	21.11.2022
19.09.2022	19.12.2022

jeweils von 12:00-14:00
Nur nach telefonischer Voranmeldung

SMS Newsletter – Gesundheit Vorau(s)

Seien Sie über die Angebote & Neuigkeiten in der Gesunden Region Vorau informiert und erhalten eine Kurznachricht (SMS) auf Ihr Mobiltelefon.
Einfach eine kurze SMS mit „Newsletter Ja“ an Patriz Pichlhöfer (0664 88 747 201) schicken.

JETZT ANMELDEN

Gerne bin ich für Ihre Anliegen im Bereich Gesundheit da:

Mag. Patriz Pichlhöfer, MA
Kontakt: 03337 2228-313,
gesundheit@vorau.gv.at,
im Rathaus (Büro im Erdgeschoss)

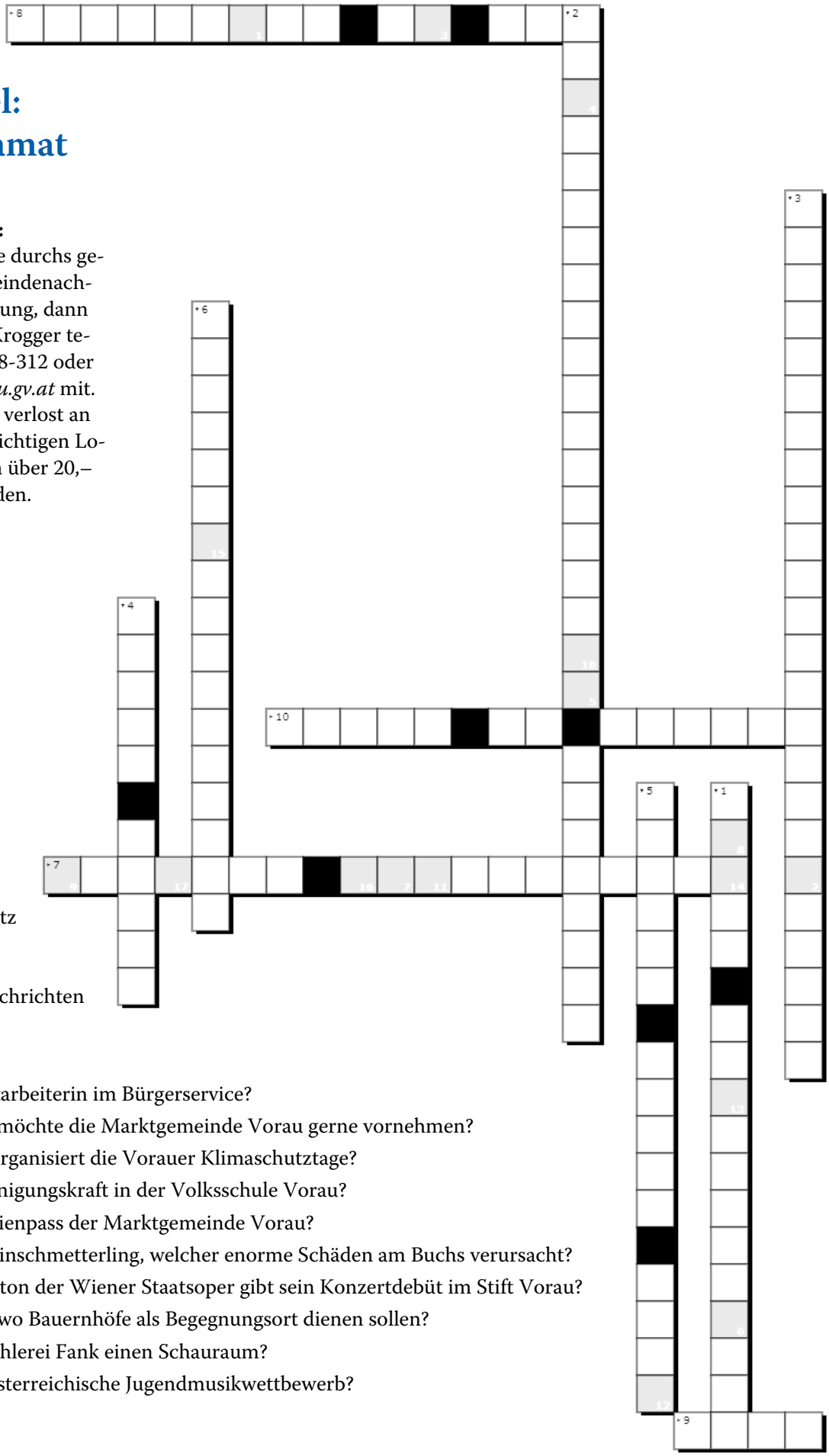
Gemeinderätsel: Kennst dei Hoamat guad gnua?

Kreuzworträtsel-Hinweis:
Die Antworten erfahren Sie durchs genaue Durchlesen der Gemeindenachrichten. Wissen Sie die Lösung, dann teilen Sie diese Anneliese Krogger telefonisch unter 03337/22 28-312 oder per E-Mail *a.krogger@vorau.gv.at* mit. Die Marktgemeinde Vorau verlost an drei Teilnehmer mit dem richtigen Losungswort einen Gutschein über 20,– Euro im Joglland Bauernladen.

Rätsel-Gewinner der letzten Ausgabe:
Barbara Hofer
Maria Faustmann
Johann Kaltenbacher

Lösungen:
1. Guenter Holzer
2. Chrizzlys Huette
3. Markus Gruber
4. Landjugend Vorau
5. vorauERZAEHLT
6. Raus aus Oel
7. Gemeinsam am Hof
8. Steirischer Fruehjahrsputz
9. ESV Union Vornholz
10. SILC Erhebung

Lösungswort: Gemeindenachrichten



Fragen:
1. Wie heißt die neue Mitarbeiterin im Bürgerservice?
2. Welche Zertifizierung möchte die Marktgemeinde Vorau gerne vornehmen?
3. Welcher Arbeitskreis organisiert die Vorauer Klimaschutztage?
4. Wie heißt die neue Reinigungskraft in der Volksschule Vorau?
5. Wie nennt sich der Ferienpass der Marktgemeinde Vorau?
6. Wie nennt sich der Kleinschmetterling, welcher enorme Schäden am Buchs verursacht?
7. Welcher bekannte Bariton der Wiener Staatsoper gibt sein Konzertdebüt im Stift Vorau?
8. Wie heißt das Projekt, wo Bauernhöfe als Begegnungsort dienen sollen?
9. Wo eröffneten die Tischlerei Fank einen Schauraum?
10. Wie heißt der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

Geburten

Moritz **Dunst**, Schachen

Eltern: Verena & Daniel Dunst

Clara **Rath**, Vornholz

Eltern: Anna Rath & Patrick Nunner

David **Grabner**, Schachen

Eltern: Bianca Grabner & Philipp Pöll

Martha & Cecilia **Denk**, Puchegg

Eltern: Jasmin & Thomas Denk

Johanna **Grabner**, Schachen

Eltern: Tanja & Michael Grabner

Theresa & Greta **Welles-Gräf**, Vorau

Eltern: Kristina & Stefan Welles-Gräf

... wir gratulieren ...

Nora **Gaugl**, Vornholz

Eltern: Birgit und Josef Gaugl

Gemeinsame Geburtstagsfeier

Auch in Vorau werden die Geburtstags- und Ehejubilare zu einer gemeinsamen Feier nach jedem Quartal eingeladen, auch andere Institutionen (Seniorenbund, ÖKB…) gratulieren hier ihren Mitgliedern. Die Feier fand Anfang April für die Jubilare des 1. Quartals 2022 im Gasthof Vorauerhof statt. Nach einem ersten offiziellen Teil folgte ein gemeinsames Mittagessen mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.
Mit musikalischer Umrahmung war es ein gelungener Tag.

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit

Josefa und Johann **Schweighofer**, Schachen

Berta und Johann **Haberler**, Schachen

Gertrud und Josef **Kerschbaumer**, Vorau

Anna und Kajetan **Schantl**, Riegersberg

Theresia und Franz **Wetzelberger**, Schachen

Anna und Josef **Gruber**, Schachen

Hermine und Willibald **Kerschbaumer**, Riegersberg

Theresia und Johann **Muhr**, Puchegg

Theresia und Johann **Hofer**, Puchegg

Christa und Richard **Wiedner**, Riegersberg

Vorankündigung Gratulationsfeier

Wie bereits bekanntgegeben, wurden die Geburtstags- bzw. Ehejubiläumsgratulationen ab Jänner 2022 neu organisiert. Hierzu lädt die Marktgemeinde Vorau alle Jubilare eines Quartals zu einer gemeinsamen Feier ein.
Terminankündigungen sowie Lokalität der Feier finden Sie in den Gemeindenachrichten. Die Jubilare bekommen rechtzeitig zusätzlich eine persönliche Einladung zugesandt.

Folgende Termine stehen fest:
Jubilare des 2. Quartal 2022 feiern am 09. Juli 2022 ab 11:30 Uhr im Gasthof Schnitzelwirt Reithofer in Vornholz.
Jubilare des 3. Quartal 2022 feiern am 8. Oktober 2022 ab 11:30 Uhr im Gasthof Kagerwirt in Puchegg.
Die Marktgemeinde freut sich auf ein gemütliches Beisammensein und wünscht allen Jubilaren alles Gute.

Geburtstage

70. Geburtstag

Martha **Grabner**, Schachen

Johann **Maierhofer**, Schachen

Margareta **Haas**, Vorau

Herbert **Lechner-Riegler**, Vorau

Jeanette **Schwab**, Vornholz

Ferdinand **Vötsch**, Vorau

Hildegard **Haspl**, Vornholz

Maria **Hofstätter**, Puchegg

Josef **Pichler**, Vorau

Maria **Holzer**, Riegersberg

Franz **Arzberger**, Schachen

Berta **Putz**, Riegersberg

Alois **Moser**, Vornholz

Klemens **Kogler**, Schachen

Rosemarie **Maierhofer**, Vorau

Edeltraud **Doppelhofer**, Puchegg

Renate **Weissenbacher**, Vorau

Johann **Milchrahm**, Riegersberg,

Frieda **Lechner**, Riegersberg

Johann **Kainz**, Vorau

Theresia **Steiner**, Riegersberg

80. Geburtstag

Berta **Riebenbauer**, Vorau

Anna **Kern**, Vornholz

Anna **Maierhofer**, Vorau

Otto **Muhrer**, Schachen

85. Geburtstag

Regina **Halwachs**, Vorau

Dr. Dominikus **Ebner**, Vorau

Ernestine **Faustmann**, Vorau

Maria **Reiter**, Vorau

Berta **Kern**, Schachen

Aloisia **Berghofer**, Schachen

Johanna **Steinhöfler**, Schachen

Rosa **Schaunigg**, Vorau

Alois **Ehrnhöfer**, Riegersberg

Anna **Holzer**, Vorau

90. Geburtstag

Anton **Pfeifer**, Schachen

Zita **Haas**, Vorau

Anna **Arzberger**, Vorau

Josefa **Steiner**, Riegersberg

95. Geburtstag

Johann **Eiselt**, Schachen

Diamantene Hochzeit

Elfriede und Erich **Giemza**, Vorau
Martha und Rupert **Kraußler**, Puchegg
Helga und Helmut **Loipersbek**, Vorau
Rosa und Alois **Brandl**, Vornholz

Maria und Johann **Gaulhofer**, Riegersberg

Eiserne Hochzeit

Ida und Alois **Rechberger**, Vorau
Huberta und Josef **Kandlbauer**, Riergersberg
Johanna und Josef **Steinhöfler**, Schachen

Gnadenhochzeit

Johanna und Ferdinand **Berger**, Riegersberg

Todesfälle

Alois Pichler	Puchegg	93
Sophie Markfelder	Vorau	94
Aloisia Glößl	Vornholz	85
Patriz Kerschbaumer	Schachen	88
Anton Zisser	Riegersberg	94
Ernest Zisser-Pfeifer	Puchegg	86
Elisabeth Maria Fank	Vornholz	81
Rosemarie Schlögl	Vorau	83
Maria Koderhold	Schachen	89
Aloisia Rois	Vorau	98
Josef Kronaus	Puchegg	67
Josef Oswald Karl Rohrböck	Vorau	76
Maria Haspl	Riegersberg	89
Leopold Kerschbaumer	Schachen	67
Daniela Bonheur-Neyer	Vorau	61
Johanna Katharina Eiselt	Schachen	88
Lorenz Haspl	Vorau	16
Leopold Sieder	Vorau	88
Angela Kern	Puchegg	88

Hinweis zur DSGVO: Die bildliche und namentliche Veröffentlichung von Hochzeiten und Babys in den Gemeindenachrichten erfolgt nur nach vorheriger schriftlicher Einverständniserklärung des Brautpaares bzw. der Eltern. Die Namen der Brautpaare welche weder ein Foto noch die Namen veröffentlichen lassen scheinen in dieser Liste nicht auf. Ebenso nicht die gebürtigen Vorauer, die keinen Wohnsitz in Vorau mehr haben.

Veranstaltungen Juni–September

JUNI				
Datum	**Veranstaltung**	**Veranstalter**	**Ort**	**Zeit**
SA 25.06.	2 Tagesfest – 40-jähriges Jubiläum, Wasserball	USC Vornholz	Sportplatz Vornholz	10.00
SO 26.06.	2 Tagesfest – 40-jähriges Jubiläum, Frühschoppen mit „Bergauf“ und Feldmesse	USC Vornholz	Sportplatz Vornholz	10.00
JULI				
SA 02.07.	Konzert	Musik- und Gesangsverein Vorau	Barocksaal Stift Vorau	19.30
SO 03.07.	Frühschoppen	Senioren, Frauen, ÖVP Ortsgruppe Vorau	Stiftsgärten	09.00
SO 03.07.	Konzert „Gesang & Orgel“	Pro Cultura Lafnitz	Stiftskirche Vorau	18.30

Veranstaltungen Juni–September

SA 09.07.	Woche Sommerkino – Open Air	Marktgemeinde Vorau	Hofanger im Sitft Vorau	20.00
SO 10.07.	Museumsfest	Freilichtmuseum	Freilichtmuseum	09.00
SA 16.07.	Landjugendfest	Landjugend Vorau	Stocksporthalle Puchegg	
SO 17.07.	Frühschoppen	TUS Vorau	URKRAFT Arena	10.30
SA 23.07.	„ABBA Gold – The Show"	ÖVP Vorau	Mehrzwecksaal	19.00
SA 30.07.	Dämmerschoppen	FF Vorau	Rüsthaus Vorau	16.00
SO 31.07.	Frühschoppen mit Fahrzeugsegnung	FF Vorau	Rüsthaus Vorau	10.00
AUGUST				
SA 06.08.	Kirtag		Markt Vorau	
SA 06.08.	10. SPÖ Entenrennen	SPÖ Vorau	In der Brühl	14.00
SO 07.08.	Grillfest	Bauernbund Puchegg und Schachen	Stocksporthalle Puchegg	10.00
FR 12.08. und SA 13.08.	24. Motorradtreffen	Zwoa Radl Verein Graue Panther	Festgelände Kring	FR ab 13.00 SA 09.00
SO 28.08.	Augustinisonntag mit farrfrühschoppen	Pfarre Vorau	Stiftsgarten	9.00
SEPTEMBER				
FR 09.09	„Der 8te Tag" – Kabarettabend rund um den Klimawandel	Pfarre Vorau	Stift Vorau (Tenne)	19.00
SO 11.09.	Eselrennen	RC Pferdefreunde	Pferdezentrum Greilberg, Schachen 13	10.00
SO 18.09.	Oldtimer Treffen	Oldtimerclub Vorau	Kuchlbauer	10.00
SO 18.09.	Orgelkonzert Plus	Stift Vorau	Stiftskirche Vorau	16.00
SO 25.09.	Auftaktveranstaltung: „Gemeinsam am Hof"	Marktgemeinde Vorau	Fam. Kirchsteiger, Schachen 81	10.00

Impressum:
Vorauer Gemeindenachrichten, Medieninhaber u. Herausgeber: Marktgemeinde Vorau, 8250 Vorau, Rathausplatz 43 (gleichzeitig Verlagsort);
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Patriz Rechberger
Redaktion: Anne Krogger, Patriz Pichlhöfer, Erich Kager, 8250 Vorau, Rathaus
Bilder, wenn nicht namentlich genannt: Marktgemeinde Vorau, J. Pfleger, privat zVg; Titelbild: Kinder-Gaudi-Pass/D. Arzberger
Layout: Pressebüro Martin Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, 02982/39 65; www.pfleger.at; Druck: druck.at
Offenlegung für die Vorauer Gemeindenachrichten gemäß § 25 Abs. 1-4 Mediengesetz: Die grundlegende Richtung des Amtsblattes der Marktgemeinde Vorau ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art.
Die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Vorauer Haushalte.